

### Persönliche Daten

1968	geboren in Nürnberg verheiratet
2002	Geburt des Sohnes Luis
2006	Geburt des Sohnes Moritz

### Ausbildung

2/ 2000	<i>Promotion in Psychologie</i> ; Dissertation „Subjektive Lernbegriffe und Interesse am Thema Lernen bei angehenden Lehrerinnen und Lehrern“, Nebenfächer Pädagogik, Psychopathologie bei Prof. Dr. Jürgen Rost und Prof. Dr. Manfred Prenzel
1989 – 1995	Studium der <i>Psychologie und Pädagogik</i> an der Universität Regensburg
10/1995	<i>Diplom in Psychologie</i> , Nebenfach Pädagogik
1989	<i>Abitur</i>

### Wissenschaftlicher Werdegang

Seit Oktober 2012	Professur für „Psychologische Grundlagen von Schule und Unterricht“ an der Universität Bamberg
09/2010 -10/2012	Vertretung der Professur „Psychologische Grundlagen von Schule und Unterricht“ an der Universität Bamberg
1/2010 – 8/2010	Universität Bamberg: Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl Psychologie I (Prof. Dr. S. Weinert): wissenschaftliche Koordination der BMBF-Forschungsinitiative Sprachdiagnostik und Sprachförderung (FiSS)
1/2009 – 8/2009	Leiterin der Abteilung Erziehungswissenschaften und Pädagogisch-psychologische Methodenlehre am IPN (kommissarisch)
1/2009	Ernennung zur wissenschaftlichen Oberrätin am IPN
2/2006 – 08/2007	Elternzeit
seit 12/ 2005	Stellvertretende Leiterin der Abteilung Erziehungswissenschaften und Pädagogisch-psychologische Methodenlehre am IPN (kommissarisch)
1/ 2005	Ernennung zur wissenschaftlichen Rätin am IPN mit dem Arbeitsschwerpunkt Vorbereitung und Begleitung von nationalen und internationalen Leistungsvergleichen
10/2002 – 01/2004	Elternzeit

seit 3/ 2001	Wissenschaftliche Koordinatorin des OECD-Projekts PISA am IPN
01/ 2000 – 2/ 2001	Wissenschaftliche Mitarbeiterin am IPN, Evaluation des BLK-Modellprogramms Qualitätsverbesserung in Schule und Schulsystemen (QuiSS)
01/ 1998 – 12/ 1999	Wissenschaftliche Mitarbeiterin im DFG-Projekt Selbstbestimmt motiviertes Lernen und Interesse in der kaufmännischen Erstausbildung am IPN Promotionsstudium in Psychologie, Pädagogik, Kinder- und Jugendpsychiatrie
01/ 1996 – 12/ 1997	Wissenschaftliche Mitarbeiterin im DFG-Projekt Selbstbestimmt motiviertes Lernen und Interesse in der kaufmännischen Erstausbildung unter der Leitung von Prof. Dr. Manfred Prenzel, Universität Regensburg Studium in Psychologie und Pädagogik
10/ 1992 – 06/ 1995	Studentische Hilfskraft am Lehrstuhl für Pädagogische Psychologie bei Prof. Dr. Reinhard Pekrun

## Forschungsschwerpunkte

Motivation und Interesse  
 Lehr-Lernprozesse in Schule und Unterricht  
 Bildungsmonitoring in nationalen und internationalen Vergleichsstudien  
 Lernen aus Vergleichsstudien  
 Leseförderung  
 Subjektive Begriffe /Epistemologische Überzeugungen bei Lehrkräften

## Abgeschlossene Projekte

DFG-Projekt „Selbstbestimmt motiviertes und interessiertes Lernen in der kaufmännischen Erstausbildung“ (1996-1999)  
 BLK-Modellversuchsprogramm „Qualitätsverbesserung in Schulen und Schulsystemen“ (QuiSS) (2000-2001)  
 OECD-PISA 2003  
 OECD-PISA 2006  
 Wissenschaftliche Beratung des BMBF in Fragen zu Large-Scale-Assessments (2003-2008)  
 Didaktische Beratung der DFG-Graduiertenschule *Human Development in Landscapes* an der Christian-Albrechts-Universität Kiel (2007-2009)

## Gremientätigkeit

Koordination des IPN Arbeitsbereichs 5 „Bildungsmonitoring und Methodenforschung“ (2001-2004)

Mitglied in verschiedenen Prüfungs- und Berufungskommissionen

Mitglied des Personalrats am IPN (1999 – 2002, 2007 – 2009)

## Mitgliedschaften

European Association for Learning and Instruction (EARLI)

Deutsche Gesellschaft für Erziehungswissenschaften (DGfE)

Arbeitsgruppe für Empirische Pädagogische Forschung (AEPF)

Deutsche Gesellschaft für Psychologie (DGPs)

Gesellschaft für Empirische Bildungsforschung (GEBF)

## Gutachtertätigkeit

Deutsche Forschungsgemeinschaft, International Journal für Science Education, Learning and Instruction, Psychologie in Erziehung und Unterricht, Unterrichtswissenschaft, Zeitschrift für Erziehungswissenschaft, Zeitschrift für Pädagogische Psychologie, IERI Monograph Series, acatech (Deutsche Akademie der Technikwissenschaften)

Bamberg, 10. Juni 2013